

Im Blickfeld: Rumänien. *Europa in Bewegung*

Rumänien ist eines der letzten Länder, in denen sich vor 25 Jahren die Wende in Osteuropa vollzog. Die postsozialistische politische und wirtschaftliche Neustrukturierung der 1990er Jahre ging u. a. mit einem enormen Verlust an Arbeitsplätzen einher. Viele Rumäninnen und Rumänen sahen sich gezwungen, ins Ausland zu gehen, um den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien zu verdienen. Am 1. Januar 2014 ist auch in Deutschland die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit für das EU-Land Rumänien in Kraft getreten – begleitet von vielfältigen Warnungen und Befürchtungen. In Bezug auf den Arbeitsmarkt hat sich die Aufregung etwas gelegt. Erheblichen Diskussionsbedarf gibt es weiterhin rund um die soziale Integration, ablesbar an der vom Deutschen Städtetag aufgeworfenen Debatte um die sog. „Armutsmigration“ und die mögliche Unterstützung von Migrantinnen, Migranten und Kommunen in diesem Kontext.

Kurz nach der Europawahl am 25. Mai nimmt dieser Fachtag das EU-Land Rumänien in den Blick. Im Mittelpunkt steht dabei das Interesse, vertraut zu werden mit Menschen, Perspektiven, Erfahrungen und mit einem Land, zu dem es vielfältige Verbindungen gibt. Es geht um soziale und politische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen. Und es werden sich Projekte vorstellen, die Begegnungen fördern und zum Mit- und Weitermachen ermuntern.

Um 19:30 Uhr setzt das **Aktuelle Forum** mit der brennenden Frage **Südosteuropa – Wohin?** die Diskussion fort.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf anregende Diskussionen!

Jamila Adamou

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Dr. Hans Prömper, Ute Schäfer

Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Frankfurt

Dr. Thomas Wagner

Katholische Akademie Rabanus Maurus

Dr. Marianne Schmidbaur

Cornelia Goethe Centrum, Goethe-Universität Frankfurt

Programm

13.30 Uhr Ankommen

14.00 Uhr **Begrüßung**

14.15 Uhr **Zeitgeschichte Rumäniens im 20. Jahrhundert. Vom 1. und 2. Weltkrieg, dem Nationalkommunismus Ceausescus zur Integration des Landes in euroatlantische Beziehungen**
Dr. Dietmar Müller, Zentrum Geschichte und Kultur Mittelosteuropas, Universität Leipzig

14.45 Uhr **Rumänien nach dem Sozialismus: Soziale und gesellschaftliche Entwicklungen – Zwischen Ungleichheit und Euroenthusiasmus**
Silviu Mihai, Freier Journalist mit Schwerpunkt Osteuropa, Berlin

15.15 Uhr **Rückständig und diskriminiert? Zur Situation von Frauen und Minderheiten in Rumänien**
Esther Wahlen, Abteilung Geschichte und Zivilisation, Universität Florenz

15.45 Uhr Pause

Programm

16:15 Uhr **Begegnung und Unterstützung „im Haus Europa“**

Projekt „Orientierungshilfe. Beratung und Deutschkurs für Rumänen“ – CROM Rumänische Gemeinde im Rhein-Main-Gebiet e.V.
Dorothea Krampol und weitere Vereinsmitglieder, Offenbach

Das „Sockendorf Viscri“ in Rumänien. Erfahrungen mit Hilfe zur Selbsthilfe seit 1993. – Verein Gemeinsam mit Viscri e.V..
Eberhard Löding/Harald Riese, Reppenstedt (Lüneburg)

Projektförderungen und internationale Partnerschaften – Asociația Organizatia Caritas a Diecezei Satu Mare (im Nordwesten Rumäniens)
Dr. Kosa Attila, Caritasverband Diözese Satu Mare/Rumänien

Jugendbegegnungsreisen und Gemeindepartnerschaften mit Rumänien. Aus der Arbeit des Hedwigsforums Frankfurt.
Rolf Müller, Arbeitskreis Hedwigsforum Kirche der Welt/Frankfurt

18:00 Uhr **Abschlussdiskussion, mit Kommentaren von Silviu Mihai und Esther Wahlen**

18:45 Uhr Gemeinsames Abendessen

Anmeldung: „Im Blickfeld: Rumänien“ am Dienstag, den 3. Juni 2014, Frankfurt am Main

Fax: 069/8008718-469

E-Mail: info@keb-frankfurt.de

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Beruf/Tätigkeit:

Datum, Unterschrift:

**Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt
HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main**

Information und Anmeldung

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt
HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt
Tel.: 069 / 8008718-460
Fax: 069 / 8008718-469
info@keb-frankfurt.de

Anmeldeschluss ist der **28. Mai 2014**
Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

Kosten

Der Teilnahmeeigenbeitrag beträgt **20,00 €**
und schließt Abendessen und Tagungsgetränke ein. Der Betrag ist vor Ort **bar** zu zahlen.

Freistellung

Hessische Urlaubsverordnung für Beamtinnen, Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst; Sonderurlaub für Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte, Richterinnen und Richter

Tagungsort

HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 **Frankfurt am Main**

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahnen der Linien U4 (Richtung Seckbacher Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fahren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt zum Haus am Dom, Haltestelle Dom/Römer (Ausgang Dom). Auch die Straßenbahnhaltestelle „Dom/Römer“ der Linien 11 und 12 befindet sich direkt vor dem Haus.
Ab S-Bahn-Station Konstablerwache: ca. 5 Minuten Fußweg.



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus



Cornelia Goethe Centrum
für Frauenstudien und die Erforschung
der Geschlechterverhältnisse

Im Blickfeld: Rumänien
Europa in Bewegung

Dienstag, 3. Juni 2014

HAUS AM DOM
Frankfurt am Main



Einladung